

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09290484
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Pfaffendorfer Straße 50
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Leipzig * 3075/c

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, geätzte und bleiverglaste Treppenhausfenster, Stuck und Marmor im Eingangsbereich, Prägetapete vollständig im Treppenhaus erhalten, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Der Verkauf des Areals nach erfolgtem Versteigerungszuschlag an den Gohliser Maurermeister Bernhard Emanuel Neumann wurde am 28. Juni 1887 angezeigt. Es folgte der Bauantrag mit einem ersten, nicht ausgeführten Fassadenentwurf. Ein Weiterverkauf des ehemals städtischen Grundstücks erfolgte wenig später an Herrn Robert Emil Schorch. Dieser finanzierte den Bau eines Wohngebäudes im geschlossenen Ensemble viereinhalbgeschossiger Mietshäuser als Nr. 4 des Baublocks IV im Jahr 1888. Die ursprünglich schmuckreiche Neorenaissance-Fassade zeigt sich heute stark reduziert; ein Fassadenabputz (mit wohl zeitgleich einhergehender Glättung der Dekorationen) wurde 1959 beantragt. Bereits 1913 hatte Herr Architekt Adolf Heilmann Pläne für Hinterfrontbalkone gezeichnet, wurde 1921 eine Notwohnung im 4. Geschoß nachträglich genehmigt und erfolgte 1930 die Verbreiterung des Hausdurchgangs. Von der ehemaligen Pracht der Historismusfassade zeugen der erhaltene Granitquadersockel, die restaurierten Gesimse, Pilaster, ein Zahnschnitt- und Girlandenfries sowie Fensteröffnungen mit geradem oder flachbogigem Schluss. Leider sind heute die kleinformatigen Fenster des Mezzanin vergrößert und insgesamt wenig vorteilhafte Kunststofffenster eingebaut. Schwarzer und weißer Marmor prägt den Eingangsbereich sowie eine vollständig erhaltene Prägetapete den gesamten Treppenraum; zur Ausstattung gehört Stuck in den Wohnungen sowie insgesamt die überdurchschnittliche Innengestaltung. Das Haus zeigt sich saniert mit einer nach Befunden und weiterführenden Recherchen wiedergewonnenen Fassadenzier. Das Gebäude besitzt – nicht zuletzt wegen seiner stadtraumprägenden Lage an einer der wichtigen Leipziger Ortsausfallstraßen – einen baugeschichtlichen Wert.  
LfD/2022

**Datierung** 1887-1888 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>XXXII/6/16</b>
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09290484 A</b>
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

